

Pressemitteilung vom 30.1.2003



Am Freitag, den 31.1.2003, schließen die Fachärzte Niedersachsens - im Schulterschluss mit dem Hartmannbund, dem NAV-Virchow-Bund und der Vertragsärztlichen Vereinigung - demonstrativ bei geregelterm Notdienst ihre Praxen.

Sie wehren sich vehement gegen die Ausmerzungen von mehr als 40000 hochqualifizierten Ärzten zum Zwecke der scheinbaren Kostenreduktion im Gesundheitswesen.

Die Planungen der Regierung folgen einer sozialistischen Ideologie, in der der Mensch nichts zählt. Die Regierung nimmt eine Verschlechterung der Versorgung bewusst in Kauf. Sie vernichtet die fachärztliche Versorgung und hofft - nach dem Motto „Vieles erledigt sich so oder so von selbst!“ - darauf, auf dem Rücken der Patienten Geld zu sparen.

Jahrelange Wartezeiten auf eine fachärztliche Konsultation in Skandinavien, Holland oder England sprechen für sich. Der Patient hat sich dort inzwischen entweder als Privatmann selbst geholfen oder ist verstorben.

Die Regierung scheut vor keiner Diffamierung des Standes zurück, der die Gesundheit der Bevölkerung als freier Unternehmer im Solidarsystem selbst unter jahrelangen Budgetzwängen und großen Verlusten aufrecht erhält. Mit perfekter Demagogie manipuliert die Regierung die Öffentlichkeit mit falschen Zahlen über die angebliche Mangelversorgung von Diabetikern, Brustkrebskranken und Anderen, was nachweislich widerlegt werden kann.

Da niemand die Menschen in Niedersachsen über die schrecklichen Vorhaben der Regierung in Kenntnis setzt, organisieren die Ärzte diesen Tag.

Landesverband Niedersachsen
Vorsitzender

Dr. med. Christian Albring

Elmstraße 14

30657 Hannover

Tel: 0511-6040404

Fax: 0511-6040904

Stellv. Vorsitzende

Dr. med. Wolf-Dieter Kirsten

Riethorst 4

30659 Hannover

Tel: 0511-648312

Fax: 0511-648951

Dr. med. Edith Danda

Ostpassage 9

30853 Langenhagen

Tel: 0511-7242232

Fax: 05117850899